Herren Bezirksklasse MOS/BCH

TTC Schefflenz II : SG-Bergfeld/Neckarzi
Samstag, 26.11.2022, 17:00 Uhr

Huy in Einzel und Doppel ungeschlagen

Das war eine gute Leistung: Nach rund 3 Stunden stand der 9:3-Heimerfolg des TTC Schefflenz II im Spiel der Herren Bezirksklasse MOS/BCH gegen SG-Bergfeld/Neckarzi fest.

Mit den Eröffnungsdoppeln ging es los. Mit einem Sieg im finalen fünften Satz ging die Partie am Nachbartisch zu Ende. Huy / Koch gewannen gegen Bucak / Braun mit 3:2. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Huy / Koch zu Ende ging. Wenig Chancen ließen Kist / Schork anschließend beim 3:0 ihren Gegnern Selinger / Rohrbach. Gute Nerven brauchten die Spieler hierbei insbesondere gegen Ende der Sätze, die alle mit nur zwei Bällen Unterschied endeten. Zwar brachten Kirschenlohr / Meßner Fichter / Schmitt phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzten sich Fichter / Schmitt mit 3:1 durch. Nach den ersten Doppeln gingen nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 3:0 an den Tisch. Überzeugend war der Erfolg in drei Sätzen von Volker Huy danach gegen Eren Bucak. Keinen Zähler beisteuern konnte André Koch im Spiel gegen Thomas Selinger, das 0:3 verloren ging. Dann ging es beim Spielstand von 4:1 weiter, als das mittlere Paarkreuz sich gegenüberstand. Den Sieg von Peter Rohrbach konnte Waldemar Kist im Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Einen starken kämpferischen Auftritt hatte Alexandra Schork, indem ein 2:0-Satzrückstand gegen Nicola Kirschenlohr wettgemacht und das Spiel noch im Entscheidungssatz gewonnen wurde. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Schork endete. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, stand es zu diesem Zeitpunkt 5:2. Nur einen Satz verlor Noah Fichter beim 11:9, 7:11, 11:4, 11:4 gegen Rainer Meßner und holte somit einen Punkt für seine Mannschaft. Eine umkämpfte Niederlage gab es für Joachim Schmitt beim 11:9, 7:11, 11:8, 9:11, 10:12 gegen Bernhard Braun. Auch rückblickend war es eine wirklich spannende Partie. Wie umfightet dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 6:3. Sah es nach Verlust des ersten Satzes im Match gegen Thomas Selinger zunächst nicht gut aus, so gewann Volker Huy im Anschluss die Folgesätze und damit die gesamte Partie. André Koch holte mit einem 3:1 gegen Eren Bucak einen Punkt für sein Team. Die richtige Taktik hatte Waldemar Kist beim folgenden 3:0-Sieg gegen Nicola Kirschenlohr von Beginn an. Der 9:3-Heimsieg war somit unter Dach und Fach.

Nach diesem Sieg geht es nun für den TTC Schefflenz II am 02.12.2022 gegen SG-Neckarburken-N'elz möglichst um einen erneuten Triumph, während die Gäste nach dieser Niederlage am 03.12.2022 gegen den TTC Neckarger/Guttenbach II einen neuen Anlauf nehmen werden, einen Sieg einzufahren.

Statistik:
TTC Schefflenz II
Doppel: Huy / Koch 1:0, Kist / Schork 1:0, Fichter / Schmitt 1:0
Einzel: V. Huy 2:0, A. Koch 1:1, W. Kist 1:1, A. Schork 1:0, N. Fichter 1:0, J. Schmitt 0:1
SG-Bergfeld/Neckarzi

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 27.11.2022 (11:12) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Doppel: Selinger / Rohrbach 0:1, Bucak / Braun 0:1, Kirschenlohr / Meßner 0:1
Einzel: T. Selinger 1:1, E. Bucak 0:2, N. Kirschenlohr 0:2, P. Rohrbach 1:0, B. Braun 1:0, R. Meßner 0:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 27.11.2022 (11:12) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").